

Verkehr

Einnahmen aus Personen-, Güter- und Nachrichtenbeförderung und Leistung der Straßenunterhaltungsbetriebe.

Handel

Erträge, Verbrauchsabgaben und Akzise sowie Gesamtwert der industriellen Bruttoproduktion der Binnenhandelsbetriebe — einschließlich Gaststätten, jedoch ohne Handwerksbetriebe — abzüglich Subventionen.

Übrige Bereiche

Umsatz der Verlage, Bruttoproduktion der Wasserwirtschaft (z. B. Produktion an Trink- und Brauchwasser, Abwasserreinigung, Schadenbeseitigung an wasserwirtschaftlichen Einrichtungen, Leistungen für Landeskultur und Landschaftsgestaltung) und ab 1955 außerdem Leistungen der Konstruktions- und Projektierungsbüros.

Eigentumsformen der Betriebe

In der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sind 4 Eigentumsformen unterschieden:

Volkseigen	}	Sozialistisch
Genossenschaftlich		
Halbstaatlich		
Privat		

Die Produktion der Betriebe gesellschaftlicher Organisationen ist der Produktion der volkseigenen Betriebe zugerechnet worden.

Das Bruttoprodukt der Kommissionshändler und der Betriebe mit staatlicher Beteiligung des Handels ist in den nachfolgenden Tabellen in den Angaben für den privaten Handel mit enthalten. Das Bruttoprodukt des Kommissionshandels und der Betriebe mit staatlicher Beteiligung betrug nach vorläufigen Berechnungen 1957 22,2 Mio DM, 1958 128,6 Mio DM, 1959 412,0 Mio DM und das Nettoproduct 1957 18,9 Mio DM, 1958 109,3 Mio DM und 1959 329,6 Mio DM.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt nach Bezirken

Diese Berechnung erfolgt ebenfalls nach der oben angeführten Methode. Geringfügige Abweichungen ergeben sich dadurch, daß einige Betriebe, deren Produktion oder Leistungen nur zentral erfaßt werden, nicht in der Berechnung enthalten sind. Dadurch werden z. B. die Wirtschaftsbereiche Verkehr, Post- und Fernmeldewesen sowie Handel innerhalb der Bezirke etwas zu niedrig ausgewiesen.

Verbrauch an Produktionsmitteln

Materielle Aufwendungen für die Produktion. Das ist der im gesellschaftlichen Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) enthaltene „übertragene Wert“. Der Verbrauch an Produktionsmitteln wurde ermittelt als Summe der Kosten des Materialverbrauchs und der Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten bei den Betrieben, die zum Bereich der materiellen Produktion gehören.

Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten

Von den Betrieben auf Grund von Abschreibungsnormen berechneter Wert der jährlichen Abnutzung an langlebigen Arbeitsmitteln und für die Nutzung gemieteter und gepachteter langlebiger Arbeitsmittel gezahlte Miete und Pacht.

Materialverbrauch

Kosten des von den Betrieben verbrauchten Grund- und Hilfsmaterials, der verbrauchten Energie sowie Brenn- und Treibstoffe, der von Dritten bezogenen Leistungen (Fremdleistungen) und der geringwertigen und schnell verschleißenden Arbeitsmittel.

Nationaleinkommen

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt) abzüglich Verbrauch an Produktionsmitteln. Das ist der im gesellschaftlichen Gesamtprodukt enthaltene neugeschaffene Wert. Das Nationaleinkommen wurde ermittelt als Nettoproduct (Aufkommen) wie auch als Summe von Akkumulation und Konsumtion (Verwendung des im Inland verfügbaren Nationaleinkommens). Es wird auch als Summe der Einkommen aus dem Bereich der materiellen Produktion ermittelt (Nationaleinkommen in der Primärverteilung).

Im Inland verfügbares Nationaleinkommen

Nationaleinkommen zu Preisen des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung der Wertdifferenz aus Außenhandel. Nettoproduct (Aufkommen) plus Import zu Inlandspreisen minus Export zu Inlandspreisen.

Akkumulation

Zuwachs an Grundmitteln, an unvollendeten Investitionen und an materiellen Umlaufmitteln zur Erweiterung der Produktion sowie Zuwachs der Staatsreserven.

Ermittelt wurde die Akkumulation als Differenz zwischen End- und Anfangsbestand an Produktionsmitteln (einschließlich Wald- und Viehbestand) in den Betrieben des Bereichs der materiellen Produktion und Staatsreserven.